

Luxemburger Piloten hatten einen rabenschwarzem Tag erwischt

„Auf Spachtelt“ war gestern so einiges los. Nach einem unfallreichen Morgen sollte der Zeitplan erheblich in Verzögerung geraten. Um einigermaßen im Timing zu bleiben, mussten anschließend die 350cc Inters-Klasse mit den 500cc Inters gemeinsam an den Start gehen und der dritte Durchgang wurde gestrichen. Trotz allem wurde den Zuschauern spannende Rennen geliefert.

In den Trainingsläufen war die Piste ungemein schwer zu fahren und so kam es zu mehreren Stürzen und Verletzungen. Unter ihnen befand sich auch die Tochter des Präsidenten der BQR, Natasja Haesendonckx, die in der Inters 350cc-Klasse an den Start gehen sollte.

Bei ihrem Sturz zog sie sich einen Beinbruch und mehrere Prellungen zu. Da der Arzt sie ins Krankenhaus begleiten musste, wurde die Veranstaltung für einen längeren Zeitraum unterbrochen. Nicht besser sollte es unserem einheimischen Crack, Christian Krettels ergehen. Er stürzte einen Abhang hinunter, wobei er sich das rechte Handgelenk brach. Dabei hatte der Bissener beim Zeittraining viel versprechende Zeiten hingelegt. Frank Wecker hatte es dem Kollegen schon im Laufe letzter Woche vorgemacht und konnte so wie Christophe Glaesener nicht an hiesigem Rennen teilnehmen. Nach den zahlreichen Stürzen im Training wurde dann anschließend die Piste entschärft und der gefährlichste Abhang wurde nicht mehr befahren.



Einen Strich durch die Rechnung wurde auch Luc Weydert gemacht, welcher schon vor dem ersten Lauf Probleme mit der Bindung seines Quads hatte. Nach einer Runde im ersten Lauf, musste er sich seinem Schicksal ergeben und vorzeitig die Segel reichen. So verblieb nur ein inheimischer im Wettstreit, der junge Karl Godart, der in der Klasse der 80cc Minimes startete. Er bestritt sein erstes Rennen überhaupt auf einem nicht präpariertem Quad, wogegen seine jun-

gen Konkurrenten auf mächtig getunten Maschinen ihre Runden drehten. Obwohl er sich im zweiten Lauf auf die Nase gelegt hatte, schlug er sich wacker, konnte jedoch einen letzten Platz nicht vermeiden. Sieger dieser Klasse wurde der Niederländer Niel Dikkenberg, welcher beide Läufe gewann und somit 60 Punkte einheimen konnte.

Eines der packendsten Rennen war wohl jenes, bei dem die Inters 350cc mit den Inters 500cc ge-

meinsam die Piste brennen ließen. Bei den Inters 350cc sollte Ronny Smits (NL) mit zwei gewonnen Läufen den Sieg für sich entscheiden. In der Klasse der 500cc dominierte Joe Maessen (NL) beide Läufe und konnte das Maximum an Punkten auf sein Konto bringen.

Bei den Inters 200 cc konnte sich Bernard Dor (B) durchsetzen und in der Klasse der 250cc hatte der Niederländer Joost Hoffman die Nase vorn. **LyK**